

Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 14 37. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 4. April 2013

In der historischen Altstadt

Danielsmarkt lädt zum Bummeln und Kaufen

Einen Frühlings-Krämermarkt veranstaltet die Stadt Waiblingen am Danielsmarkt, Dienstag, 16. April 2013, von 8 Uhr bis 18 Uhr in der historischen Altstadt. Zahlreiche Anbieter laden mit ihrem Waren zu einem ausgiebigen Einkaufsbummel über den Markt und durch die angrenzende Fußgängerzone ein. Die Innenstadt ist an diesem Tag von 5 Uhr bis 19 Uhr gesperrt. Die Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig über die Veranstaltung zu informieren.

Seniorenrat und Gunser

Mobilität auch im Alter

„In Bewegung bleiben: Im Alter selbstständig – Sicher unterwegs“ – so lautet das Motto des Aktionstags rund um die Mobilität, zu dem der Seniorenrat und das Sanitätshaus Gunser am Mittwoch, 17. April 2013, ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, einladen. Von 11 Uhr bis 17 Uhr können sich die Besucher in einer Ausstellung und an Informations-Ständen eine Übersicht zum Thema verschaffen. Ein Mittagstisch, Kaffee und Kuchen erwartet die Gäste ebenso wie der Rollator-Tanz, Yoga auf dem Stuhl, Wirbelsäulengymnastik und Gymnastik für Senioren. Jede volle Stunde, so versprechen die Veranstalter, würden Angebote vorgestellt, die Spaß machten und dabei helfen, in Bewegung zu bleiben.

Nächster Termin am 6. April

Blutspenden rettet Leben!

„Schenke Leben, spende Blut“ – unter diesem Motto bittet der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des Deutschen Roten Kreuzes, Blut zu spenden. Die nächste Aktion ist am Samstag, 6. April 2013, von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr in der Turnhalle im Salier-Schulzentrum, Im Sämann 34 auf der Korber Höhe. Die Blutspenderinnen und -spender werden ausdrücklich auf diesen Veranstaltungsort aufmerksam gemacht. Außerdem erhält jeder Besucher eine kleine Überraschung.



Arbeiten an und auf der Beinsteiner Remsbrücke

Die Remsbrücke auf der K1859 bei Waiblingen-Beinstein ist reparaturbedürftig: die Fahrbahnübergänge zwischen Straße und Brücke müssen ausgetauscht werden und auch die Asphaltabdichtung auf dem Bauwerk wird erneuert. Das teilt der Geschäftsbereich Straßen des Landratsamts mit. Außerdem werden einige Schadstellen an der Betonoberfläche ausgebessert, neue Leitplanken montiert und Änderungen an den Geländern vorgenommen. Die Voruntersuchungen für die Arbeiten beginnen am Montag, 8. April 2013, und dauern voraussichtlich etwa vierzehn Tage. Dazu muss jeweils eine Spur der Fahrbahn gesperrt werden. Verkehrsteilnehmer können die Brücke per Ampelregelung abwechselnd von beiden Seiten überqueren. Das wird allerdings zu Verkehrsbehinderungen, vor allem während des Berufsverkehrs, führen. Die Hauptbaumaßnahme ist für die Sommerferienzeit geplant. Dazu ist eine Vollsperrung der Brücke notwendig und es wird eine Umleitung eingerichtet, über die rechtzeitig informiert wird. Foto: LRA

Beinstein – Kleinheppach

Verbindungsstraße noch immer gesperrt

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Waiblingen-Beinstein und Korb-Kleinheppach ist noch bis 10. Mai 2013 gesperrt – in Kleinheppach wird das Baugebiet „Westend Hofacker“ erschlossen. Wie die Gemeinde Korb mitteilt, sind Umleitungen ausgeschildert.



Das Grundstück an der Ecke Baja-/Salierstraße auf der Korber Höhe, auf dem die Firma „Häuser für Kinder“ eine Kindertageseinrichtung bauen wird; die „Kita“ soll laut Plan Ende des Jahres stehen. Unsere Bilder zeigen das leicht abschüssige Gelände, das von Mehrfamilien-Häusern flankiert wird, einmal von oben, also von der Bajastraße aus (links), und einmal vom unteren Standpunkt an der Salierstraße aus. Fotos: David

„Häuser für Kinder GmbH“ sowie „Kind und Beruf gGmbH“ münden in „Konzept-e für Bildung und Soziales“

Zuschüsse für Bau und Betrieb bewilligt – Start im Mai

(dav) Erstaunlich: während anderswo die Anzahl der Kinder immer mehr zurückgeht und zu überlegen ist, ob Kindertageseinrichtungen oder Schulen geschlossen werden sollten, kann Waiblingen Jahr um Jahr auf eine sogar leicht steigende Zahl von Kindern im Alter bis zu drei Jahren blicken. Etwa 500 ein-, zwei- und dreijährige Buben und Mädchen weist die Statistik aus – je Altersklasse, wohlgeordnet. 1 479 Kinder unter Drei wurden Ende Februar 2012 gezählt; ein Jahr zuvor waren es nur 1 416 „Kids“. Und wer an einem sonnigen Wochenend-Tag, wie es der Ostermontag war, auf der Korber Höhe spaziert, der sieht ein Gutteil dieser kleinen Kinder auf Spielplätzen und in Gärten herumtoben.

Genau in diesem Wohngebiet, das in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist, soll demnächst eine weitere Kindertagesstätte gebaut werden, denn, wie Erster Bürgermeister Martin Staab gegenüber dem Gemeinderat betonte, dort fehlt es zum einen an „U3-Plätzen“, zum anderen aber auch an „U3-Plätzen“, also für Kinder, die älter als drei Jahre sind. Für beide Altersklassen baut jetzt „Konzept-e für Bildung und Soziales“ eine Einrichtung mit insgesamt 60 Plätzen. Der private Kindergarten-Träger wird sowohl bei Bau als auch beim Betrieb der „Kita“ von der Stadt unterstützt; die Mitglieder des Gemeinderats stimmten dem in ihrer März-Sitzung ohne Wenn und Aber zu.

Das freilich war nicht ohne Weiteres „über die Bühne gegangen“. Dem Beschluss waren zunächst schon im Januar Beratungen im Planungsausschuss sowie im Sozialausschuss vorausgegangen, in denen die Stadträte deutlich machten, dass sie den neuen Träger besser kennenlernen und das Gebührengedöge ebenso wie das pädagogische Konzept detailliert überprüfen wollten. In der Sitzung des Gemeinderats am 31. Januar stellten sich die Verantwortlichen für die „Häuser für Kinder GmbH“, die das Baugebiet eingereicht hatte, sowie für die „Kind und Beruf gGmbH“, die das pädagogische Konzept trägt, ausführlich vor und beantwortete sämtliche Fragen des Gremiums erschöpfend und zu dessen voller Zufriedenheit, wie die Ratsmitglieder am Ende feststellten. Ein Beschluss wurde an jenem Abend gleichwohl nicht gefasst; der Punkt wurde vertagt, denn noch nicht alle Räte erachteten sich als beschlussfähig.

Zweierlei Zuschüsse

Der endgültige Beschluss fiel dann in der Gemeinderats-Sitzung am Donnerstag, 14. März 2013, und zwar einstimmig. Er lautet so: die von der „Kind und Beruf gGmbH“ geplanten zwei Kindergarten-Gruppen mit insgesamt 30 Plätzen sowie drei Kleinkind-Gruppen mit ebenfalls zusammen 30 Plätzen in der Ganztagsbetreuung werden nicht nur, wie andere private Träger auch, in die Kindergarten-Bedarfsplanung aufgenommen, sondern die gemeinnützige GmbH erhält für den Betrieb der jeweiligen Gruppen auch eine jährliche Förderung der Betriebskosten in Höhe von mehr als 500 000 Euro.

Die „Häuser für Kinder GmbH“ wiederum bekommt für den Bau der Kindertageseinrichtung, das 2,1 Millionen Euro kosten soll, einen Zuschuss in Höhe von 70 Prozent der Investitionskosten, festgesetzt auf höchstens 754 992 Euro; sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 50 Prozent für die vom Bundesprogramm für U3-Plätze nicht finanzierten Investitionen, der 359 280 Euro nicht überschreiten darf. In der Summe werden 1 114 000 Euro noch in diesem Haushaltsjahr außerplanmäßig finanziert.

Quote der Stadt Waiblingen schon jetzt deutlich übererfüllt

Mit dem neuen Kinderhaus an der Ecke Baja-/Salierstraße – einer exponierten Lage, die bei der Entwicklung des Baugebiets Korber Höhe II bewusst für eine besondere Nutzung wie eine „Kita“ oder eine soziale Einrichtung vorgehalten worden war – will die Stadt Waiblingen ihrem Bemühen weiter vorankommen, den Rechtsanspruch für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr von August 2013 an erfüllen zu können. 35 Prozent der „U3“-Kinder sollen dann einen Betreuungsplatz haben; Waiblingen erfüllt freilich schon jetzt 57,7 Prozent, weil die Stadt davon ausgeht, dass sie mit der gesetzlichen Quote nicht weit kommen wird. Die Tendenz gehe, so mutmaßen die Fachleute der Stadtverwaltung, eher in Richtung 60 Prozent.

Bis zum Herbst werden mit einem neuen Kindergarten des Berufsbildungswerks, mit Plätzen in der Tagespflege und – bis zum Jahresende dann – mit „Konzept-e“ noch so viele Plätze geschaffen, dass die Stadt auf eine Versorgungsquote von fast 68 Prozent verweisen kann. Die Stadt ist ohnehin weiterhin bestrebt, Familien mit Kindern in Waiblingen anzusiedeln, denn die Infrastruktur in Kernstadt

und Ortschaften ist darauf ausgerichtet, 53 000 Einwohner zu versorgen.

Einstimmig war der Beschluss also am Ende gefasst worden, wenn auch erst nach eingehenden Beratungen darüber, ob der private Kindergarten-Träger sein Personal nicht nach dem TVöD bezahlen sollte. Der Antrag kam von der SPD-Fraktion und Stadtrat Karl Bickel begründete ihn damit, dass es in Waiblingen zwar außer der Stadt als Träger noch die Kirchen und andere freie Träger gebe – insgesamt sieben –, „Konzept-e“ mit seiner „komplizierten, nicht leicht durchschaubaren Struktur“ habe aber seiner Ansicht nach eine Gewinnerzielungsabsicht in seinen Statuten festgeschrieben. Und immerhin sollten sie ja Steuergelder für ihre Arbeit bekommen. „Das ist nicht in unserem Sinn!“, betonte der SPD-Mann. Es dürfe kein Wildwuchs entstehen, auch nicht bei der Gebührenstruktur, die auf keinen Fall elitären Charakter annehmen dürfe. Das pädagogische Konzept hingegen, so stellte Bickel klar, sei nicht zu kritisieren, an der anscheinend guten Arbeit wolle die SPD nicht herumkritikeln. Beim Personal wolle er aber ebenfalls keine Versäumnisse begehen, deshalb wolle er einen entsprechenden Absatz im Vertrag festgeschrieben sehen.

Nicht elitär, sondern eher an städtischen Sätzen orientiert

„Konzept-e“, der sich wie andere Träger auch am Wohl des Kindes orientiere, habe seine Struktur bewusst so festgelegt, erklärte Bürgermeister Staab, dass die haftende GmbH von der gemeinnützigen getrennt sei. Der Träger geriere sich in keiner Weise elitär, die der Verwaltung vorgelegten Gebühren orientierten sich im Gegenteil sogar an den städtischen Sätzen. Die Stadt habe, was die Personalverträge angehe, ihren Rechtsbeistand befragt und die Antwort erhalten, dass es nicht möglich sei, einen privaten Anbieter von Kinderbetreuungsplätzen zu zwingen, Verträge so abzuschließen, dass sie sich an den Tarif des öffentlichen Dienstes anlehnten. Eine öffentliche Förderung dürfe außerdem nicht mit Auflagen verbunden werden.

Auch die von ALI-Stadtrat Alfonso Fazio – der das Konzept prinzipiell für gut befand – vorgeschlagene Umformulierung, die zu einem ähnlichen Ergebnis auch bei den Gebühren führen sollte, sei nicht möglich, das verhin-dere die bundesgesetzlich geregelte Trägerautonomie, unterstrich Martin Staab. Die Daten, die der Träger zur Verfügung gestellt habe, verdeutlichten, dass vergleichbare Gehälter bezahlt würden. Im Übrigen habe jeder Träger, auch die Kirche, seinen eigenen Hausrat, ob Waldorf, Montessori, KIBKO, Spielraum, Tiger oder das BBW.

CDU-Rat Michael Stumpf hielt die Vorstellung der „Konzept-e“-Verantwortlichen am 31. Januar für überzeugend. Er verwies ebenfalls darauf, dass eine solche Bindung an Gebühren und TVöD nicht erlaubt sei und wurde darin von FDP-Rätin Julia Goll unterstützt: der Wunsch möge ja verständlich sein, gleichwohl sei der SPD-Antrag „unzulässig, rechtswidrig und sinnlos zu stellen“. Sie frage sich, warum denn die pädagogischen Fachkräfte von „Konzept-e“ unter Tarif bezahlt werden sollten – „womöglich bezahlen die sogar besser!“. Sie jedenfalls sei froh, den Träger gefunden zu haben. Dem stimmte DFB-Rätin Silke Hernadi zu, die das Programm überzeugend fand.

CDU-Stadträtin Angela Huber hielt den

SPD-Antrag und die Diskussion für „weltfremd“, suchten doch alle Kommunen derzeit händierend nach pädagogischen Fachkräften. „Wir sind von prekären Verhältnissen bei der Bezahlung weit entfernt“, meinte sei. Dass die Gedanken, die sich die SPD-Fraktion, die mittlerweile ihren Antrag zurückgezogen hatte, durchaus legitim seien, war die Meinung von BüBi-Stadtrat Bernd Wissmann, der im übrigen vom Konzept der „Konzept-e“ ebenfalls überzeugt war.

Baubeginn für das Kinderhaus ist im Mai und wenn alles nach Plan verläuft, kann die „Kita“ noch in diesem Jahr bezogen werden. Die Pläne des Baugebietes zeigen ein zweigeschossiges Kinderhaus mit zwei Gebäudeteilen, die durch einen Gang verbunden sind.

Wollen Sie mehr über das pädagogische Konzept des Hauses wissen? Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Kaum zu glauben, meine erste Legislaturperiode als Stadträtin neigt sich dem Ende zu. Auch wenn es noch über ein Jahr bis zur Kommunalwahl 2014 dauert, die Vorbereitungen sind schon im Gange. Auch dieses mal wird das Projekt „Mentoring für Frauen in der Kommunalpolitik“ angeboten. Ich habe daran im Vorfeld der letzten Kommunalwahl teilgenommen und mich daraufhin bewusst für eine Kandidatur für den Gemeinde- und Ortschaftsratsrat entschieden.

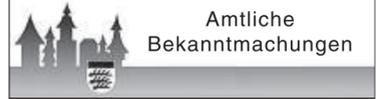
„Mentoring“ bedeutet, dass Frauen, die bereits in der Kommunalpolitik aktiv sind, andere Frauen, die Interesse daran haben, an die Arbeit im Gemeinderat heranzuführen. Ich begleite damals meine Mentorin zu Veranstaltungen, bereite mit ihr gemeinsam den öffentlichen Teil von Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen vor, war in Fraktionssitzungen als Gast dabei und besuchte Gemeinderatssitzungen als Zuhörer.

So konnte ich mir ein Bild über die Aufgaben einer Stadträtin machen und das damit verbundene Zeit- und Arbeitspensum realistisch einschätzen.

Als ich mich dann für eine Kandidatur entschieden, wusste ich sehr genau, was auf mich zukam. Ich hatte die Sicherheit, dass ich das schaffen kann und dass es für mich das Richtige ist.

Nun möchte ich Frauen, die an Kommunalpolitik interessiert sind, ermutigen und unterstützen. Sicher gibt es vieles, was dagegen spricht, sich zu engagieren: die Familie darf nicht zu kurz kommen, Zweifel an der eigenen Kompetenz tauchen auf. Fragen wie „Traue ich mir zu, in der Öffentlichkeit zu reden?“, „Wie sind die Auswirkungen auf meine berufliche Laufbahn?“, „Habe ich dann noch genug freie Zeit?“ habe auch ich mir gestellt.

Erst wenn man das, was ein Amt ausmacht, kennt, kann man sich dafür oder dagegen entscheiden. Ich finde es sehr gut, dass das „Mentoring“ wieder angeboten wird, und wünsche dem Projekt viel Erfolg! Sabine Wörner Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Sitzungskalender

Am Montag, 8. April 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Rechte und Pflichten des Jugendgemeinderats
2. Vorstellung der Geschäftsordnung
3. Verpflichtung durch den Oberbürgermeister
4. Wahl der Vorsitzenden
5. Ausblick 2013

Am Montag, 8. April 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neubau Ganztagschule Grundschule Beinstein – erneuter Baubeschluss
4. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
5. Wahl des ersten ehrenamtlichen Stellvertreters des Ortsvorstehers
6. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2013 – Festlegung der seltenen Ereignisse
7. Sonstiges

Am Dienstag, 9. April 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-/innen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 26. Februar 2013 und der aktuellen Tagesordnung
3. Informationen über den Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA BW) und über das IQ-Netzwerk BW durch Sevül Aydogdu
4. Berichte aus den Projekt- und Arbeitsgruppen
5. Verschiedenes

Am Mittwoch, 10. April 2013, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde

Fortsetzung auf Seite 2

DFB

Mit der Ankündigung des Regierungspräsidiums, dass der Nordostring zwischen Waiblingen und der A 81 durch einen vierspurigen Ausbau des Autobahnzubringers von Backnang nach Mundelsheim im Bundesverkehrswegeplan ersetzt werden soll, haben unsere verkehrsgeplagten Mitbürger in Hegnach und die Bewohner Remsecks ihr „Ostergeschenk“ bekommen. Was von unserer grün-roten Landesregierung nicht anders zu erwarten war, ist nun verkündet: um die Verkehrsprobleme unserer Region zu lösen, geht man den Weg des geringsten Widerstands, auch wenn viel Geld für wenig Nutzen in den Sand gesetzt wird.

Nutznießer dieses nun propagierten und mit vier Spuren überdimensionierten Ausbaus der L 1115 ist sicher der Raum Backnang und der überregionale Verkehr, der künftig eine Ausweichroute auf der Strecke von Heilbronn nach Ulm angeboten bekommt, auf der er die Status auf der A 81 und der A 8 rund um Stuttgart umfahren kann. Ein zweispuriger, aber knotenpunktfreier Ausbau des Zubringers von Backnang nach Mundelsheim würde für die Anbindung des Backnanger Beckens an die A 81 voll und ganz genügen, wenn partiell Überholspuren eingebaut würden. Dann könnte der überregionale Verkehr, der sonst die B 14 und die B 29 verstopft und deren direkte Anwohner belästigt, außen vor gehalten werden!

Die klaren Verlierer sind die Anwohner an der überlasteten L 1142, von denen eine weitere Generation lang die unzumutbaren Zustände ertragen muss. Zum anderen ist dies der Wirtschaftsverkehr, der die industriell stark besetzten Räume Ludwigsburg/Ditzingen und Waiblingen verbindet. Ständig im Stau stehende Lkw erhöhen die Produktionskosten und machen den Standort für viele Unternehmen zunehmend unattraktiv. Die Folge sind Betriebsverlagerungen und dadurch bedingte Arbeitsplatzverluste sowie Rückgänge an der Einkommensteuerumlage und bei der Gewerbesteuer, der wichtigsten Einnahme der Kommunen. Friedrich Kuhnle Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Stadtentwicklungsplan

Extra-Info der Bürgeraktion Korber Höhe



„Welchen Anteil hat der Stadtteil Korber Höhe am Stadtentwicklungsplan?“ – Das fragt die Bürgeraktion Korber Höhe, die im Anschluss an die STEP-Bürgerrunden in

Kernstadt und Ortschaften für Donnerstag 18. April 2013, eine Informationsveranstaltung der Bürgeraktion plant. Die Bewohner der Korber Höhe sind von 19 Uhr an in den Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum (über dem China-Restaurant „Kaiserstadt“) eingeladen.

Die Bürgerrunde für die Kernstadt fand im vergangenen November statt. Für die Korber Höhe wird Erster Bürgermeister Martin Staab einen Überblick über das Zustandekommen und den wesentlichen Inhalt des STEP geben, sowie über die 2012 vorgenommene Befragung zur Wanderungsbewegung und Bürgerumfrage berichten.

Er wird unterstützt von Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung; Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement; und Patrick Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung. Sie werden speziell auf Themen, die die Korber Höhe betreffen, eingehen und die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion bieten.

Der STEP führt Ziele und Maßnahmen für Waiblingen in unterschiedlichen Bereichen auf; die Ergebnisse für die Fortschreibung aus den Klausurtagungen von Gemeinderat, Ortschaftsvertretern und Stadtverwaltung sind in den Stadtentwicklungsplan eingeflossen. Sie betreffen die Handlungsfelder „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ sowie „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“.

Geöffnet bis in den Herbst

Besuch im Apothekergarten wieder möglich



Der Apothekergarten, malerisch zwischen der Nikolauskirche und der Hahnens Mühle eingebettet, ist wieder geöffnet; täglich lädt er von 10 Uhr bis 18 Uhr zu einem kleinen Kräutergarten oder einer Verschnaufpause ein: er lässt sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1
- 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- 3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2013 – Festlegung der seltenen Ereignisse
- 4. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
- 5. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen

Am Donnerstag, 11. April 2013 findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Vorstellung der neuen Leiterin der Ortsbücherei Bittenfeld
 4. Veranstaltungen im Freien in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2013
 5. Kindergärten Mühlweingärten – Vergabe von Bauleistungen
 6. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“ – Ausschluss von Vergütungsstätten in den Mischgebieten Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Auslegungsbeschluss
 7. Pflegeeinrichtung Bittenfeld und Gebäude Schulstraße 7 – Baubeschluss zu den Abbrucharbeiten
 8. Aufhebung des Rahmenplans im Bereich Gumpfenstraße, Schillerstraße und Obere Brunnengasse und Neufestlegung der Bauungsgrenze
 9. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
 10. Renovierung des Leichenhäusles auf dem Alten Friedhof durch den „Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld“ – Bezuschussung aus dem Ortschaftsatsbudget
 11. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Am Freitag, 12. April 2013, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
 4. Veranstaltung im Freien im Jahr 2013 – Festlegung der seltenen Ereignisse
 5. Bekanntgaben
 6. Verschiedenes

„Kind und Beruf gGmbH“ stellt sein pädagogisches Konzept im Gemeinderat vor und stellt sich sämtlichen Fragen

Genau im Visier: die „Spezialisten für Bildung und Betreuung“

(dav) „Menschen bilden sich ganz individuell in der Auseinandersetzung mit einer für sie interessanten Umgebung und in Interaktion mit anderen.“ – So steht es über dem „element-i-Kinderhaus-Konzept“, einem der Angebote aus dem Hause „Konzept-e für Bildung und Soziales“, das noch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen auf der Korber Höhe an der Ecke Baja-/Sallierstraße ein solches „element-i-Kinderhaus“ bauen wird. Der private Anbieter mit Sitz in Stuttgart, der sich nach eigenem Bekunden seit mehr als 20 Jahren auf die Themen Bildung und Betreuung spezialisiert hat, führt mehr als 30 Kinderta-

Wer sich über „Konzept-e für Bildung und Soziales“ informieren will, findet auf der Internetseite www.konzept-e.de eine mehr als ausführliche Darstellung des Unternehmens selbst sowie seiner Dienstleistungen, dazu Informationen über den „Boys Day“ oder die „Forschungsferien“, über Stellenangebote und die entsprechende hauseigene Ausbildung – und auch über das pädagogische Konzept „element-i“, das den Kinderhäusern zugrunde liegt (www.element-i.de).

Die Stadträtinnen und Stadträte, die sich in ihrer Sitzung mit dem Angebot zu befassen hatten, stellten eine lange Liste von Fragen – immerhin sei es durchaus ein neuer Weg für die Stadt Waiblingen, einen solchen Kindergarten-Träger auszuwählen, meinte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky. Freilich arbeite die Stadt schon mit anderen freien Trägern zusammen, aber „Konzept-e“ und seine „Häuser für Kinder GmbH“ sowie die „Kind und Beruf gGmbH“ seien neu für Waiblingen. Haus und Pädagogik würden in der Tat in zwei Gesellschaften getrennt, erklärte die Ökonomin Weegmann und die Pädagogin Kammerlander, um eben das erzieherische Konzept in keiner Weise zu belasten. Und das sei ein sehr flexibles, das Familien verschiedene Lösungen anbieten könne.

Dabei spielten umfassende pädagogische Ansätze und wissenschaftliche Erkenntnisse über Lernen und Entwicklung von Kindern zusammen. Die Kinderhäuser seien ganztägige „Bildungseinrichtungen“ für Kinder von sechs Monaten bis zehn Jahren. Die Fähigkeit zu Lernen und zur Weiterentwicklung sei im Menschen selbst angelegt. Lernen sei ein „eigenaktiver, erfahrungsoffener, forschend-problemlösender Vorgang“, der die aktive Auseinandersetzung mit Umweltgegebenheiten im Tun mit sich und Anderen erfordere. Schon ganz kleine Kinder könnten konkret sagen, was sie wollten, betonte die Pädagogin. Sie seien aktiv Lernende und Forscher, neugierig, aufmerksam, interessiert, motiviert und verspürten einen starken Wissensdrang. Sie wollten Sinn aus der Welt um sie herum konstruieren und verknüpften dazu selbsttätig mit all ihren Sinnen gemachte aktuelle Erfahrungen und Handlungsweisen mit bereits vorhandenen Kenntnissen oder als bedeutsam erlebten Erfahrungen. So setzten sich Kinder in immer umfassenderer Weise mit ihrer Umwelt auseinander und entwickelten in ihrem Bewusstsein zunehmend komplexere Vorstellungen. Das Ergebnis dieses Lernens schlage sich als Veränderung im Gehirn, als Gedächtnisspur nieder. Kindliche Bildungsprozesse setzten verlässli-

che Beziehungen und Bindungen zu anderen Menschen voraus. Bildung sei also ein selbsttätiger Prozess, der sich allerdings nur in sozialer Interaktion vollzieht. Kammerlander: „Erziehung meint die Unterstützung und Begleitung, Anregung und Herausforderung der Bildungsprozesse durch Erwachsene“.

Integration und Inklusion

Das Konzept mache auf ihn grundsätzlich einen guten Eindruck, begann SPD-Stadtrat Karl Bickel und meinte weiter, dass der Stadt die Integration aller Kinder von großer Bedeutung sei; auch, dass es zu keiner Diskrepanz zwischen Arm und Reich kommen dürfe und dass behinderte Kinder inkludiert würden. Ob bei den Gebühren an die unteren Einkommensgruppen gedacht worden sei, wollte auch SPD-Stadtrat Klaus Riedel wissen.

Was die „soziale Segregation“ angehe, entwickelten die Kommunen unterschiedliche Entwürfe, um ihr entgegenzuwirken, antwortete Waltraud Weegmann, für die Finanzen zuständig. „Konzept-e“ habe nicht die Absicht, sich eine „goldene Nase“ zu verdienen; Verluste dürfe der Träger aber auch nicht machen. „Wir wollen solide sein!“, betonte die Fachfrau. In gravierenden Fällen gebe es die Jugendhilfe. „Konzept-e“ habe jedoch ein gewisses Sozialbudget für Einzelfallentscheidungen, das zum Beispiel auch Geschwisterkindern Rabatt einräume. Zudem gebe es ja bei der Stadt Waiblingen im Fall einer zu hohen Belastung für die Eltern den Stadtpass FAMILIE mit 50 Prozent Ermäßigung, fügte Erster Bürgermeister Martin Staab hinzu, zum anderen trage im Fall des Falles tatsächlich das Jugendamt beim Landkreis einen Teil der Gebühren.

Beim Thema Inklusion sieht sich das Unternehmen „auf einem guten Weg“. Um die Familien unterstützen zu können, sei man mit Fachleuten im Gespräch. „Dann nehmen wir Kinder auch auch“, dabei wolle man nicht geradé offensiv vorgehen, aber „individuell können wir das hinkriegen“, sagte Waltraud Weegmann offen. In 28 Einrichtungen seien etwa 25 behinderte Kinder aufgenommen worden.

Auswärtige Kinder nur ausnahmsweise

Ob eine Kooperation mit Firmen geplant sei, wie das andere private Träger schon anböten, erkundigte sich Stadtrat Riedel; außerdem, ob außer Waiblinger Kindern auch auswärtige aufgenommen werden sollten. Beides wurde verneint; Pendlerkinder würden nur dann aufgenommen, wenn es an Waiblinger Kindern fehlt. „Gibt es eine Zusammenarbeit mit den

Personalien

Wolfgang Locher ist tot

Wolfgang Locher, mehr als zwei Jahrzehnte lang zunächst als Architekt im damaligen Hochbauamt, dann im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement beschäftigt, ist am Dienstag, 26. März 2013, nur fünf Tage vor seinem 70. Geburtstag verstorben. Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod habe alle bei der Stadtverwaltung Waiblingen tief betroffen gemacht, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor. Wolfgang Locher, der im Jahr 2008 in den Ruhestand getreten war, sei durch seine fachliche Kompetenz bei Vorge-

setzen und Kollegen sehr geschätzt gewesen; sein Engagement, sein Pflichtgefühl und sein freundliches Wesen blieben unvergessen.

Luise Sauer verstorben

Luise Sauer, von 1970 bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 1981 Reinigungskraft im Waiblinger Rathaus, ist am Samstag, 23. März, im Alter von 91 Jahren gestorben. Die Stadt erinnere sich dankbar ihrer zuverlässigen Arbeit, betonte Oberbürgermeister Hesky in seinem Kondolenzbrief an die Angehörigen; Luise Sauer sei eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin gewesen.

Die Stadt gratuliert

- Am Donnerstag, 4. April:** Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 93. Geburtstag. Pauline Kreissand geb. Demut, Staufferstraße 22, zum 80. Geburtstag.
- Am Freitag, 5. April:** Marianne Bobowski geb. Szczesny, Emil-Münz-Straße 39, zum 90. Geburtstag.
- Am Samstag, 6. März:** Charlotte Kauffmann geb. Palesche, Blumenstraße 31, zum 93. Geburtstag. Caterina Quasnovsky geb. Ludwig, Bahnhofstraße 4, zum 85. Geburtstag. Klara Heinrich geb. Neuhörl, Hermann-Hess-Straße 15/1, zum 80. Geburtstag.
- Am Sonntag, 7. April:** Ingrid Amend geb. Kalweit, Bahnhofstraße 4, zum 85. Geburtstag. Rosmarie Wehner geb. Thiermann, Schwalbenweg 13, zum 80. Geburtstag.
- Am Montag, 8. April:** Alise Platkow geb. Hut-

- tenlocher, Schwalbenweg 17, zum 94. Geburtstag. Minh Luu, Beim Wasserturm 14, zum 85. Geburtstag. Karolina Lober geb. Krebs, Fronackerstraße 67, zum 80. Geburtstag. Evelyn Reinhardt geb. Sittinger, Pfarracker 45 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
- Am Dienstag, 9. April:** Martha Kretschi geb. Wolf, Hermann-Hess-Straße 11, zum 90. Geburtstag.
- Am Mittwoch, 10. April:** Hermann Nefzer, Margareteweg 4 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Partnerstädte

Wollen Sie nicht 'mal mit nach Mayenne?



Gastgeber des großen Partnerschaftstreffens ist in diesem Jahr die Stadt Mayenne in Frankreich. Wer Interesse hat, Freunde und Bekannte zu besuchen und an der Zusammenkunft der drei Partnerstädte Mayenne, Devezes und Waiblingen teilzunehmen, sollte sich jetzt bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anmelden. Abfahrt ist am Freitag, 21. Juni 2013, etwa um 7 Uhr; die Rückreise ist dann am darauffolgenden Montag, 24. Juni, etwa um die gleiche Uhrzeit. Der Aufenthalt wird von der Stadt Mayenne gestaltet; zum Programm gehört auch der traditionelle Gesellschaftsabend. Die Kosten für die Busfahrt liegen je nach Teilnehmerzahl bei etwa 120 Euro.

Auch Personen, die mit dem eigenen Pkw reisen, sollten sich bei der Partnerschafts-

dienststelle im Rathaus anmelden, damit sie ebenso in der Teilnehmerliste vermerkt werden können. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus, Kurze Straße 33, Claudia Signorello, ☎ 5001-203, oder Stefanie List, ☎ -311, Fax-193, E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Das Anmeldeformular kann auch im Internet auf der städtischen Seite www.waiblingen.de heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 15. Mai.

Auskunft zum Partnerschaftstreffen von 21. bis 24. Juni gibt auch der Erste Vorsitzende der Partnerschaftsgesellschaft, Hans Illg, ☎ 23726.

Eingeladen sind alle Waiblinger, die daran interessiert sind, die Städtepartnerschaft lebendig zu erhalten, neue Freundschaften zu schließen und bestehende zu festigen. Anreize, sich auf den Weg in die französische Partnerstadt zu machen, ist die gesamte attraktive Tourismusregion sowie die kulturelle und historische Bedeutung der Stadt mit wichtiger Burg über dem Fluss Mayenne.

gestätten, je zwei Grundschulen und Fachschulen für Erzieherinnen und Erzieher, organisiert Ferienangebote für Schulkinder, veranstaltet jährlich einen branchenweit bekannten Kongress und berät Unternehmen sowie Kommunen. Wie das Waiblinger Kinderhaus geführt werden wird, haben die Geschäftsführende Gesellschafterin Waltraud Weegmann, Diplom-Ökonomin; sowie Carola Kammerlander, Diplom-Pädagogin und Geschäftsführerin Pädagogik, dem Gemeinderat in dessen Sitzung am 31. März erläutert. Am Ende konnten beide Fachfrauen sämtliche Fragen des Gremiums zufriedenstellend beantworten.

Grundschulen?“ war die Frage von DFB-Rat Siegfried Bubeck. Aber ja, das gehöre von Beginn an zum Konzept und werde mit gegenseitigen Besuchen stets gepflegt.

Mehr Männer braucht die Kita

„Bilden Sie staatlich geprüfte Erzieher weiter oder nur eigene aus?“, fragte DFB-Rätin Silke Hernadi und auch Roland Wied, SPD-Rat rätselte: „Qualifiziertes Personal ist schwierig zu bekommen – wie machen Sie das? Was macht Sie attraktiver?“ – 550 Mitarbeiter sind bei „Konzept-e“ beschäftigt, davon nur 35 in der Verwaltung, dazu gehören übrigens auch die Hausmeister, damit sich die Pädagogen auch wirklich um nichts Organisatorisches kümmern müssen. Es gibt beides: „Hausgewächse“ und im Haus Weitergebildete, auch Quereinsteiger. Ausgebildet wird dual, die Theorie in der eigenen Fachschule, die Praxis in den eigenen Häusern, wo die Mitarbeiter nach und nach in die Verantwortung wachsen.

Etwa die Hälfte bleibt in den Kitas, die andere übernimmt Leitungsfunktionen. Dass mehr Männer in die Einrichtungen kommen, dafür sorgt ein hauseigenes Programm; 15 Prozent der Pädagogen seien schon Männer, in manchen Jahrgängen sogar 50 Prozent.

Der Orientierungsplan des Landes sei für die Stadt das „Maß aller Dinge“, sagte SPD-Rat Fritz Lidle und erkundigte sich, wie er bei „Kind und Beruf“ umgesetzt werde. Der Inhalt des Orientierungsplans werde in den Einrichtungen vollkommen abgedeckt, versicherten die beiden Fachfrauen, überdies „in echt gut gestalteten Räumen mit vielfältigen Materialien“. Selbstverständlich gebe es Dokumentationen und Elterngespräche.

„Absolute Bereicherung“

Zum Schluss: allseits zufriedene Zustimmung im Räte-Rund. „Wir haben einen Träger gefunden“, hob Oberbürgermeister Hesky hervor, „der eine absolute Bereicherung darstellt.“

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Auf ins Freibad ab Mittwoch, 1. Mai

20% Rabatt für Saisonkarten
im Vorverkauf bis 26. April

Im Freibad Waiblingen und Freibad Bittenfeld:
08.04. bis 19.04. und 22.04. bis 26.04.2013
Montag, Mittwoch, Freitag 15 bis 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 12 Uhr
Kein Vorverkauf in den Freibädern während der Messe am 20.04. bis 21.04.

Vorverkauf im Bürgerzentrum:
20.04. von 11 bis 18 Uhr
21.04. von 11 bis 18 Uhr

Die Fotos für Ihre Saisonkarte machen wir. Für Ihre Familien-Saisonkarte reicht es aus, wenn ein Erwachsener vor Ort ist.

Freibad Waiblingen
Rundsporthalle Waiblingen
Haltestelle der Buslinien 206 und 227
Parkplatz bei der Rundsporthalle
Direkt an der Schorndorfer Straße gibt es keine Parkmöglichkeiten.
Bitte parken Sie wenige Schritte vom Eingang entfernt an der Rundsporthalle.

Der Sommer kommt bestimmt.
Sichern Sie sich den günstigen Badespaß im Freibad Waiblingen und im Bittenfelder Wald Freibad mit unseren Vorverkauf-Saisonkarten

Öffnungszeiten der Freibad-Saison 2013
01.05. bis 31.05.2013 sowie vom 01.09. bis 08.09.2013: 8.00 - 20.00 Uhr
01.06. bis 31.08.2013: 7.30 - 21.00 Uhr
Mittwochs immer eine Stunde früher geöffnet (Frühbadespaß).
Kassen- bzw. Einlassende ist jeweils 1 Stunde vor Schließung.

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder

Erwachsene	56,00 € (statt 69,50 €)
Erwachsene ermäßigt**	28,00 € (statt 34,50 €)
Jugendliche	28,00 € (statt 34,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	14,00 € (statt 17,00 €)
Familien	103,00 € (statt 128,50 €)
Familien ermäßigt* / **	45,00 € (statt 55,50 €)

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder inkl. Hallenbäder Waiblingen

Erwachsene	78,00 € (statt 97,00 €)
Erwachsene ermäßigt**	39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche	39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	20,00 € (statt 24,50 €)
Familien	144,00 € (statt 179,50 €)
Familien ermäßigt* / **	62,00 € (statt 77,00 €)

Seit 2010 gleiche Preise :-)

**/ Die Voraussetzung für eine Ermäßigung entnehmen Sie bitte unseren Internet-Seiten oder dem Aushang unserer Bäder.

Stadtwerke Waiblingen
www.stadtwerke-waiblingen.de

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718
Donnerstag, 4. April, Frühbadetag 6.30 Uhr bis 22 Uhr
Freitag, 5. April, Warmbadetag 8 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 6. April, 8 Uhr bis 20 Uhr
Spielnachmittag 14 Uhr bis 17 Uhr
8 Uhr bis 20 Uhr

Donnerstag, 7. April
• Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824; geöffnet wie das Hallenbad.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433
Bis Sonntag, 7. April geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964
Donnerstag, 4. April 9 Uhr bis 11 Uhr
Kassenschluss ist überall jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.05.2013 für die Freibad-Saison 2013 eine Dame oder einen Herrn als

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe
für unsere 2 Freibäder in Waiblingen in Vollzeit

sowie **Rettungsschwimmer/innen auf Stundenbasis**
(Der Einsatz findet zunächst vorrangig im Freibad Waiblingen statt.)

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdig, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Aufgaben:

- Aufsicht und Betreuung des Baderbetriebs
- Ausführung technischer Arbeiten wie Wartung, Bedienung und Überwachung der bädertechnischen Einrichtungen
- Tägliche Unterhaltungsreinigung der Anlagen

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellter/ für Bäderbetriebe bzw. Schwimmstärkerlehre/in, für Rettungsschwimmer/innen das Rettungsschwimmerabzeichen/Silber
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Technische Kenntnisse und Fertigkeiten sowie handwerkliches Geschick
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Mehrjährige Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibad-Saison 2013.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **07.04.2013** mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel.
E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

„Mentoring“: Angebot für Frauen – in Waiblingen am 19. April

Die Wege in die Kommunalpolitik ebnen

Lust auf Politik in der eigenen Stadt? Aber keine Vorstellung davon, wie das am besten anzupacken wäre? Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2014 wird ein Mentoring-Projekt angeboten, das Frauen den Einstieg in kommunalpolitisches Engagement erleichtern soll. Ein breites Bündnis hat sich zusammengeschlossen: der Verein „Politik mit Frauen“, der Frauenrat Waiblingen und das Frauenforum Backnang in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung, der VHS Backnang sowie den Städten Waiblingen und Fellbach. In Waiblingen ist am Freitag, 19. April 2013, Mentoring-Tag.

Frauen, die einen Einstieg in die Kommunalpolitik planen (Mentees), sollen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern sowie politisch Aktiven aus dem Heimatort oder dem Kreis (Mentoren) individuell begleitet werden. Die Mentorinnen und Mentoren geben ihr Wissen über Kommunalpolitik weiter, nehmen ihre Mentees zu Veranstaltungen mit, machen sie mit politischen Gepflogenheiten vertraut und unterstützen sie. Wie sich bereits 2004 gezeigt hat, sind Projekte dieser Art durchaus erfolgreich und haben nachhaltige Wirkungen.

Das beste Beispiel ist der parteiübergreifende überkonfessionelle Verein „Politik mit Frauen“, entstanden aus einem Mentoring-Projekt 2003. Der Verein vernetzt kommunalpolitisch und im vorpolitischen Raum engagierte und interessierte Frauen nicht nur im Rems-Murr-Kreis.

Hintergrund des Projekts ist die Unterrepräsentanz von Frauen in den Gemeinderäten und Kreistagen im Land. So sind in den baden-württembergischen Gemeinderäten zurzeit im Durchschnitt nur 18,6 Prozent und in den

Kreistagen nur etwa 14 Prozent Frauen vertreten, obwohl sie gut die Hälfte der Bevölkerung stellen und Kommunalpolitik eines der interessantesten Politikfelder ist. Sie betrifft genau die Themen, die die Lebensqualität von uns allen ausmachen: Wohnen, Arbeiten, Leben, Familie, Kinder, Senioren, Integration, Umwelt, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung, Kirche, Kultur, Sport und vieles mehr. Damit alle Aspekte des Lebens in den Entscheidungen berücksichtigt werden, ist es wichtig, dass gerade Frauen ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik einbringen.

Die Waiblinger Veranstaltung des Mentoring-Projekts am Freitag, 19. April, beginnt um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort; Dr. Elke Wiechmann von der Fernuniversität Hagen hält einen Vortrag über „Frauen in der Kommunalpolitik“. Der Verein „Politik mit Frauen“ wird über das Mentoring-Projekt informieren, im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle kommunalpolitisch interessierten Frauen, mögliche Mentorinnen und Mentoren, also Gemeinderats- und Kreistagsmitglieder, ebenso wie mögliche Neueinsteigerinnen eingeladen. Interessiert? Dann melden Sie sich doch gleich an bei: „Politik mit Frauen“, Gudrun Wilhelm, Präsidentin, Danziger Straße 48, 71737 Kirchberg/Murr, E-Mail: info@gudrun-wilhelm.de. Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.politik-mit-frauen.de. Telefonisch und per E-Mail geben Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit Stadt Waiblingen, ☎ 5001-238, chancengleichheit@waiblingen.de, und Anneliese Roth, Gleichstellungsreferentin Stadt Fellbach, ☎ 0711/5851-499, gleichstellungsstelle@fellbach.de, Auskunft. Überdies liegen Falbblätter in den Rathäusern aus.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. April, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 17. April, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 24. April, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Freitag, 5. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 8. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 15. April, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 5. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Dienstag, 9. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbauf@t-online.de. Am

Mittwoch, 17. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerscher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Donnerstag, 4. April, am Mittwoch, 10. April, am Freitag, 19. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Vielfalt pur: lesen, zuhören, anschauen



Die „geistreiche Gesprächsrunde“, die Philosophie zum Mitmachen, lädt am Donnerstag, 4. April 2013, um 18.30 Uhr zum Gespräch ein. Stefan Neller und Jonas Kabsch haben diesmal „Erziehung, Bildung und Sozialisation“ zum Thema gewählt.

Ohren auf, wir lesen vor!

„April, April – der macht, was er will“ ist der Titel in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Am Dienstag, 9. April, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 10. April, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 11. April, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 16. April, um 16 Uhr im Marktdreieck.

„Wo der Pfeffer wächst ...“

„Wo der Pfeffer wächst – das Streben der Europäer nach exotischen Genüssen“ – Vortrag von Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, am Dienstag, 9. April, um 17 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Karten im Vorverkauf, ☎ 5001-322, vier Euro, sechs Euro Abendkasse.

Gut beraten: „Lernen vor Ort“

Bürgerinnen und Bürger können sich beim Angebot „Lernen vor Ort“ am Dienstag, 9., und am Mittwoch, 10. April, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr kostenlos, neutral und professionell über Bildungsangebote informieren. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der VHS ermöglicht.

Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache, vermittelt das Geschichtenparadies Kindern von vier Jahren an am Freitag, 12.

Schuldnerberatung

Menschen in schwieriger Lage begleiten

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hat das zusätzliche Angebot „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ für überschuldete Waiblingerinnen und Waiblinger entwickelt. Nun werden Ehrenamtliche gesucht, die an einer interessanten Aufgabe Gefallen finden, deren Zeitumfang und Themenschwerpunkt sie selbst bestimmen können. Wer sich sozial engagieren und Menschen in schwierigen Zeiten bestehen möchte, seine Berufs- und Lebenserfahrung, vor allem im finanziellen und kaufmännischen Bereich, wer sich in einem Team einbringen, Neues lernen und umfassende kostenlose Schulungsangebote nutzen möchte – sollte mitmachen.

Projekt vom Ministerium unterstützt

Begleiten Sie überschuldete Bürger auf dem Weg in eine geregelte finanzielle Situation durch Unterstützung in praktischen Dingen wie beispielsweise beim Sichten und Sortieren von Unterlagen, beim Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten und Aufstellen eines Haushaltsplans, beim Ausfüllen von Formularen, durch Begleitung zu Banken und Behörden sowie bei Einhalten von Zahlungsplänen.

Die „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ ergänzt die Arbeit der Schuldnerberatung in den Fällen, bei denen die bisherigen Angebote nicht angenommen oder nicht ausreichend waren. Ratsuchende sollen bei Aufgaben und Problemen vor, während und nach der Schuldnerberatung begleitet werden.

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren mit Finanzmitteln des Landes Baden-Württemberg. Informationsbroschüren liegen in den Rathäusern und sozialen Einrichtungen der Stadt aus.

April, um 15.30 Uhr. Im Mittelpunkt steht „Aschenputtel“ – „Kükedisi“. Eintritt frei.

Vorlesewettbewerb – Bezirksentscheid

Im bundesweit größten Schülerwettbewerb in der Disziplin des Vorlesens treten am Mittwoch, 17. April, von 15 Uhr bis 18 Uhr die Kreissieger des Bezirks Stuttgart-Süd gegeneinander an. Die Schüler lesen aus einem selbst gewählten Buch und aus einem vorgegebenen Jugendroman. Wer gewinnt, nimmt an der Landesausscheidung im Mai teil. Eintritt frei.

Film: „Zimt und Koriander“

Die Stadtbücherei und der Traumpalast, Bahnhofstraße 50, laden am Mittwoch, 17. April, um 20 Uhr zum Kinofilm „Zimt und Koriander“ ein. Parallel zum Film wird eine Lesung angeboten. Eintritt: fünf Euro, Lesung: zwei Euro.

Gewürze – hübsch präsentiert

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze und deren Gefäße zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

In den Osterferien sind sie bis 5. April geschlossen. Dann wieder:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Angebot des Frauenrats

Training zur Selbstuntersuchung



Mit der „MammaCare“-Methode soll es Frauen ermöglicht werden, sicher in der Selbstuntersuchung der Brust zu werden. Der Frauenrat Waiblingen bietet dazu im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, zwei Kurse an: am Mittwoch, 10. und 17. April 2013, können die Teilnehmerinnen jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr nicht nur theoretisches Wissen darüber erwerben, sondern werden auch praktisch angeleitet. Zunächst am Silikon-Modell, in das unterschiedliche Gewebeformen eingebaut sind, und dann am eigenen Körper.

Anmeldungen dazu sind bei der Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, möglich, ☎ 5001-238, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de.

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst im Rems-Murr-Kreis künftig in der Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Zentrale Anlaufstelle mit kurzen Wegen

Wohin können Eltern sich wenden, wenn ihr Kind am Wochenende krank wird? Welcher Kinderarzt hat Notdienst? Von 6. April 2013 an stellt sich diese Frage nicht mehr. Dann gibt es mit der neu eingerichteten Kinder- und jugendärztlichen Notfallpraxis in der Rems-Murr-Klinik Waiblingen (Winnender Straße 45) eine zentrale Anlaufstelle für Familien mit kranken Kindern und Jugendlichen.

Die niedergelassenen Kinder- und Jugendarzte bieten dort künftig am Wochenende und an Feiertagen von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 19 Uhr den Notdienst an. In Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden die jungen Patienten auch außerhalb der Sprechzeiten im Notfall betreut. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonisch ist die Notfallpraxis von Samstag, 6. April, an unter ☎ 07151 5006-1199 zu erreichen.

„Für die neue Notfallpraxis wurden eigens unsere bisherigen Ambulanzzimmer umgestaltet“, sagt Priv.-Doz. Dr. Ralf Rauch, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin an der Rems-Murr-Klinik Waiblingen. Für ihn hat

RemsTOTAL

Genuss am Fluss

4./5. Mai

18 Kommunen, ein Fest: genießen, feiern, aktiv sein.

4. Mai

- » Auftakt in Waiblingen mit SWR1 LACHT
- » Gourmet-Express

5. Mai

Tag des Remstals

- » Über 200 Aktionen und Veranstaltungen
- » Tour de Rems
- » Erlebnistouren mit Fahrrad, Segway, Pedelec und Boot
- » Abschluss-Party in Schorndorf

www.remstotal.de

Projektleitung: Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen

Projektpartner: Remstal-Route e.V., Regio Stuttgart, die Landkreise Rems-Murr, Ludwigsburg und Ostalb, Deutsche Bahn AG, VVS

Werbepartner: AOK, Kaiser-Brauerei Geislingen, Kreissparkasse, Messe Design Schöne, RemsPark Waiblingen, Remstalkererei, STIHL, URBACHER Mineralquellen, WURZEL Mediengruppe

Frauenwerkstatt der Lokalen Agenda 21

Waiblinger Salon: Heirat in der Diskussion

„Heirat – Wertewandel eines Lebensentwurfs?“ – dieser Frage geht am Mittwoch, 10. April 2013, um 19.30 Uhr in der „Pretty Woman Hochzeitsgasse“, Mittlere Sackgasse 4-6, die Frauenwerkstatt der Lokalen Agenda 21 im „4. Waiblinger Salon“ nach. Ein Salon war vom 18. bis zum 20. Jahrhundert ein zumeist privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen. Außer literarischen und sonstigen künstlerischen Salons gab es auch politische und wissenschaftliche. Diesen Gedanken hat die Frauenwerkstatt mit der Idee aufgegriffen, sich

in unregelmäßigen Abständen in unterschiedlichen „Salons“ zu treffen. Als „salonfähig“ erweist sich dabei, wer sich an diesem Abend vom Thema inspiriert auf diese Veranstaltungen form einlässt. Anmeldung sind wünschenswert unter ☎ 902022 oder unter frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen. Der „Waiblinger Salon“ ist eine Initiative der Frauenwerkstatt Waiblingen. Sie ist ein Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21. Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert vom Arbeitskreis WaiblingenENGAGIERT.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Mittagstisch in netter Runde

„Essen in Gemeinschaft“ im Waiblinger Süden, wird immer am zweiten Dienstag im Monat angeboten, das nächste Mal am 9. April. Gespeist wird in netten Tischrunden, bei angelegten Gesprächen, verwöhnt von einem freundlichen Team Ehrenamtlicher – und zwar um 12 Uhr im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche. Gäste, die nicht mehr gut zu Fuß sind, können den kostenlos angebotenen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Anmeldungen bis Montag, 8. April, unter ☎ 9654931. Bis Samstag, 6. April, werden Essenbons in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Dort ist auch der Speiseplan ausgehängt. Finanziell wird das Angebot unterstützt durch Anschubfinanzierungen der Bürgerschaftsstiftung Waiblingen, des Stadtseniorenrats und durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt.

Stadteilzeitung

Die 14. Ausgabe des „Klee-Blatts“ wurde in den vergangenen Tagen an alle Haushalte des Waiblinger Südens verteilt. Die Stadteilzeitung erscheint dreimal jährlich und enthält auch den Stadteilkalender. Sollte jemand die Zeitung nicht erhalten haben, kann dies im Infozentrum gemeldet oder dort ein Exemplar abgeholt werden. Das „Klee-Blatt“ ist auch auf der Internetseite der Sozialen Stadt zu finden. Einige „Ortsansässige“ sind ehrenamtlich im Redaktionsteam aktiv und freuen sich über weitere Unterstützer bei den vielfältigen Aufgaben. Das Redaktionsteam trifft sich in der Regel drei- bis viermal pro Ausgabe. Beteiligten

kann man sich zum Beispiel durch Text- und Fotobeiträge, Anregungen zu Inhalten und zur Gestaltung des Layouts oder auch durch Korrekturlesen. Das nächste Treffen zur Besprechung der Ausgabe 15, die noch vor den Sommerferien erscheinen wird, ist am Dienstag, 16. April, um 17 Uhr im Infozentrum.

Ermäßigte Vierer-Tickets rechtzeitig besorgen

Das Infozentrum ist vom 25. April bis 27. Mai geschlossen. In dieser Zeit können im Waiblinger Süden keine Fahrkarten für den City Bus gekauft werden.

Fotogruppe

Nächstes Treffen am 11. April um 19 Uhr im Infozentrum.

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnwsued@waiblingen.de.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, ☎ 07141 149-323 oder -288, E-Mail: katharina.graeb@wuestenrot.de und sven.menzel@wuestenrot.de.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen im April

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155.

Das Programm

- Freitag, 12. April, um 16 Uhr: „Waiblingen – die Stadt der Neidköpfe“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: Beinsteiner Tor, Preis pro Person: 6,50 Euro.
- Freitag, 19. April, um 19 Uhr: „Magd Agnes“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: vor dem Bädertörl, Preis pro Person: 7,50 Euro.
- Samstag, 20. April, um 15 Uhr: „Auf der Spur nach dem Schatz der Staufer“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: Michaelskirche, Preis pro Person: 5 Euro.
- Samstag, 27. April, um 17 Uhr: „Wein(ver)führung“. Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen, einschließlich Achter-Weinprobe und kulinarischen Köstlichkeiten, Preis pro Person: 27 Euro.

Samstags bis 14 Uhr offen

Die Tourist-Information ist samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

ehrenamtliche

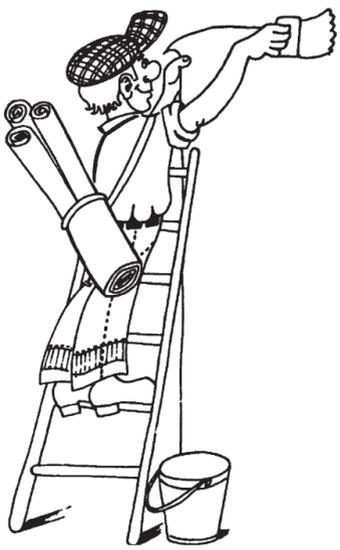
SCHULDNER Begleitung

einfach informieren einfach helfen

EINE INITIATIVE DER SCHULDNERBERATUNG

Kontakt und Information

Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen
Sabine Mindel
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
☎ 07151 5001-289
E-Mail: schuldnberatung@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

len um 16.45 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring. Kreisjägereivereinigung. Kreisjägereitag mit Mitglieder...

So, 7.4. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es um die „Emmausjünger“...

Mo, 8.4. WOGÉ – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte...

Di, 9.4. Briefmarkensammler-Verein. Die Sammler kommen in der Gaststätte „Staufer-Kastell“...

Mi, 10.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus. Abendgottesdienst um 19.30 Uhr...

Do, 11.4. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einladung zum Vortrag: „Die Rolle der Älteren in unseren Kirchengemeinden“...

Fr, 12.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Sa, 13.4. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Grenzerfahrten im Leben erfolgreich meistern“...

So, 14.4. Städtisches Orchester. Kirchenkonzert des Großen Blasorchesters um 19 Uhr in der Michaelskirche...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und...

Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, um 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr...

DRK Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr...

AKK Programm. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten...

Do, 4.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigegedation um 18 Uhr.

Fr, 5.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nonnenkirchlein: Fruenliturgie – „Halte deine Träume fest“ um 18.30 Uhr.

Sa, 6.4. TSV Neustadt. „Après-Ski-Ausfahrt“ mit der Abteilung „Ski und Wandern“. Anmeldung bei Viktor Schulz...



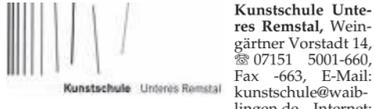
Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294...



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0...



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen...



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de...



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung...

Angebote für Erwachsene: „Weißwurstfrühstück“ am Mittwoch, 10. April, um 11.30 Uhr; mit Anmeldung – Internationale Frauengruppe...

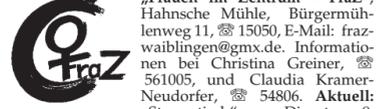
Kindertreff, Info unter 205339-13 – neue Zeiten: donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder...

Teenie-Treff/Jugendtreff: mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige; am 10. April werden Armbränder und Ketten gefertigt...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr...



„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsee Mühle, Bürgermühlenweg 11, 51500, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner...



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de...



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



pro familia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11, 55145, Fax 07151 55860. E-Mail: waiblingen@profamilia.de...



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de...



„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 905539...



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film, „Desperaux, der kleine Mäuseheld“ ist am Freitag, 5. April 2013...



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. Im Internet: www.villa-roller.de...



Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr...

Hinauf auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten! Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet...



Seniorenrat der Stadt Waiblingen. Kunst, Information, Bewegung.

In der kunsthistorischen Reihe, der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“, stehen am Freitag, 12. April 2013, um 11 Uhr die „Utopien in der Malerei der Neuen Sachlichkeit“...

Flott wandern in Gemeinschaft

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 13. April, in Freiberg am Neckar unterwegs, Start und Ziel der zwölf Kilometer langen Wanderung ist die Lugaufhalle in Geisingen...

Fahrkartenautomaten „im Griff“

Eine Schulung, die hilft, eine Fahrkarte an einem Automaten der Deutschen Bahn zu erwerben, wird am Dienstag, 16. April 2013, um 14 Uhr direkt am Fahrkartenautomaten am Bahnhof angeboten...

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsmittwochs zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Postplatz 10, beraten lassen...

Beratungsangebote gibt es außerdem in den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten:

- am 25. April in Bittenfeld
• am 2. Mai in Hegnach
• am 18. April in Hohenacker
• am 11. April in Neustadt

In Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9:
• am 29. April

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:
• Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Informationen unter 205339-11.
• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise donnerstags um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Eine Anmeldung unter 9654931 ist erforderlich...

Seniorenrat im Internet: www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Jugendtreffs

„Juze Beinstein“, Rathausstraße 13, 2051638: montags für Zehn- bis 13-jährige von 16 Uhr bis 19 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr – auch in den Osterferien.

„Jugendtreff Bittenfeld“, Schillerstraße 114, 07146 43788: Teenieclub montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr. In den Osterferien bis 7. April geschlossen.

„Jugendtreff Hegnach“, Kirchstraße 49, 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr – auch in den Osterferien.

„Jugendtreff Hohenacker“, Rechbergstraße 40, 82561. Teenies: dienstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: dienstags, mittwochs und freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr; Girls-Club: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr – auch in den Osterferien.

„Jugendtreff Neustadt“ auf dem Gelände der Friedenschule, Ringstraße 18. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

„JuCa15“ in Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.
• „Club 106“, Stuttgarter Straße 106, 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungstreff: nach Vereinbarung – auch in den Osterferien.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



„Neues von Herrn Bello“ gibt's am Donnerstag, 6. Juni 2013, um 9 Uhr in der Reihe „Junges Büze“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Foto: Zauner

Kinder- und Jugendtheaterreihe

Zum „Jungen Büze“ jetzt schon anmelden

JUNGES BÜZE Das „Junge Büze“, ein Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen – vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen – im Bürgerzentrum Waiblingen wird auch im Jahr 2013 fortgesetzt. Die Veranstaltungsreihe wird von der Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen angeboten.

Die Termine

- 6. Juni 2013, 9 Uhr, Ghibellinensaal: „Neues von Herrn Bello“ nach Paul Maar für Kinder im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4.
- 9. Juli, 9 Uhr, Ghibellinensaal: „Don Quijote“ nach Miguel de Cervantes für Kinder und Teenies von Klasse 5 bis Klasse 8.
- 22. Oktober, 9 Uhr, Ghibellinensaal: „Was wird aus Dir nur werden“ von Reihaneh Youzbashi Dizaji für Teenies von Klasse 7 bis Klasse 9.
- 20. November, 9.30 Uhr, Welfensaal: „Die Glücksfee“ nach Cornelia Funke und Sybille Hein für Kinder im Alter von vier Jahren bis Klasse 2.

Kostenloses Begleitprogramm

Zu den Theaterstücken werden kostenlose theaterpädagogische Workshops der Württembergischen Landesbühne Esslingen für Kindergärten und Schulen angeboten. Die Theaterpädagogen kommen direkt in die Klasse oder die Gruppen.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und an der Tageskasse erhältlich.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Theaterstücke mit Medieneinstellungen.

Die städtische Veranstaltungsreihe „Junges Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

**„FantEx“ zum siebten Mal
Filme voller Fantasie und als Experiment**

Dem Filmclub Waiblingen war es 2007 gelungen, ein Bundesfilmfestival nach Waiblingen zu holen, das seine besonderen filmischen Reize hat: die „FantEx“, die für „Fantasie- und Experimentalfilme“ stehen. Der Trickfilm kommt als eigenständiger Bereich hinzu und seit zwei Jahren ist der Videoclip auch als weiteres Filmgenre dabei. Es sind im Grunde also drei Bundesfilmfestivals. Der vollständige Name lautet: „Bundesfilmfestivals für Animations- und Trickfilme, für Fantasie- und Experimentalfilme sowie Videoclips“. Filmfreunde können sich auf Samstag, 6., und Sonntag, 7. April 2013, freuen, dann laufen im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22, Filme vom Feinsten.

Die „FantEx“ hat im Rahmen der anderen Bundesfilmfestivals wie Reisefilme, Spielfilme, Dokumentationen usw. ein besonders hohes künstlerisches Niveau. Ein Bundesfilmfestival ist die höchste Stufe in der Wettbewerbsstruktur des BDFA (Bund Deutscher Filmautoren), Filmautoren aus ganz Deutschland kommen nach Waiblingen, denn die Filme haben in diesem Stadium schon drei Wettbewerbsstufen erfolgreich überwunden. Auch Baden-Württemberg ist mit fünf Autoren präsent (Heidenheim, Ludwigsburg, Reutlingen zweimal, Stetten und Stuttgart).

Das Programm

Die FantEx wird organisiert und gestaltet von einer Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Mitgliedern der Filmclubs Waiblingen, Schorndorf, Esslingen und Karlsruhe gebildet hat. Für dieses Jahr kündigen die Veranstalter ein umfangreiches Programm mit 63 Filmen an, davon fallen 17 Filme in den Bereich Trick (Animation), 20 Filme in den Bereich Videoclip und 26 Filme in den Kernbereich FantEx. Die Filme sind relativ kurz: sie haben eine Länge zwischen einer Minute und zwanzig Minuten. Am Samstagvormittag werden die Trickfilme gezeigt, am Samstag- und Sonntagnachmittag FantEx-Filme projiziert. Am Sonntagvormittag gibt es die Videoclips. – Der Eintritt ist frei.



Das „Aschenputtel“ in italienischer Sprache, „La Cenerentola“, wird am Dienstag, 16. April 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Städteoper Südwest

Rossini im Waiblinger Bürgerzentrum

Aschenputtel in italienischer Sprache

Gioacchino Rossinis „Aschenputtel“ – in italienischer Sprache „La Cenerentola“ – ist im Waiblinger Bürgerzentrum zu sehen: am Dienstag, 16. April 2013, gastiert um 20 Uhr die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim mit dieser Oper in zwei Akten. Um 19.15 Uhr wird in die Inszenierung eingeführt.



Mit „La Cenerentola“, am 25. Januar 1817 in Rom uraufgeführt, schuf Rossini eine spritzige italienische Variante des Märchens vom Aschenputtel nach der literarischen Vorlage von Charles Perrault. Don Magnifico träumt davon, eine seiner beiden Töchter mit dem Prinzen Don Ramiro zu verloben und so an Macht und Reichtum zu gelangen. Seine Stieftochter Angelina, genannt Cenerentola, muss dagegen das Dienstmädchen für ihn und seine verzogenen Töchter sein. Als Don Ramiro sich auf die Suche nach seiner zukünftigen Frau macht, die ihn um seiner selbst willen lieben soll, tauscht er die Kleider mit seinem Kammerdiener Dandini. Nachdem die beiden das Haus von Don Magnifico betreten, wird Dandini sofort von dessen Töchtern umworben, während Don Ra-

miro sich auf den ersten Blick in Angelina verliebt. Die Töchter Don Magnificos werden zum Ball eingeladen, doch Angelina wird das Erscheinen untersagt. Es gelingt ihr, trotz des Verbots auf dem Ball aufzutreten und alle mit ihrer Schönheit zu verzaubern. Der Prinz bekommt sein Aschenputtel und die Stiefschwester samt Stiefvater haben das Nachsehen – auch wenn ihnen am Ende verziehen wird.

Die Oper wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. – Gefördert vom Land Baden-Württemberg.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bewegend: die Salsa-Party

„Isle de la Salsa“ heißt es am Samstag, 6. April 2013, wenn um 21 Uhr in der Luna-Bar zur Party eingeladen wird. Eintritt: 7 Euro.

Italiener weinen nicht ...

Comedy mit Roberto Capitoni gibt es am Freitag, 12. April, um 20 Uhr mit dem Titel: „Italiener weinen nicht“... Oder etwa doch? Etwa bei Geburtstagen, Hochzeiten und beim Fußball; manchmal auch bei Tierbabys, leeren Kühlschränken und beim Zwiebelschneiden aber eher selten bei französischem Essen, Einschulungen und beim Achterbahnfahren. In seinem neuen Soloprogramm begibt sich Roberto Capitoni auf die Suche nach seinen Wurzeln und letztlich sich selbst. Dabei muss er feststellen, dass sich sogar ein gestandener Halbtaliener mit zunehmendem Alter immer häufiger fragt: Wer bin ich? Ein Italiener, gefangen in einem deutschen Körper? Oder umgekehrt? Ein Ein-



wanderer, der nach Deutschland kam, oder ein Auswanderer aus Italien? Eine aberwitzige Reise durch zwei Kulturen, die doch viel gemeinsam haben.

Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und in den Vorverkaufsstellen.

Bobby's live: „Jeepers Creepers“

Beim Konzert in der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag, 13. April, um 20.30 Uhr „Jeepers Creepers“ und garantieren für Rockiges aus den 50er-Jahren. Der Big Beat wird angeführt von großen Namen wie

Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr; er ist die Leidenschaft der sieben Musiker von „Jeepers Creepers“ aus dem Raum Stuttgart. Das Publikum wird mit authentischem Sound und einer atemberaubenden Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte entführt.

Eintritt: 14 Euro zuzüglich Gebühr, Abendkasse 16 Euro. Karten: Tourist-Info, Scheuergasse 4, und in der Kulturbar Luna.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen – Die erste offene Bühne im Remstal lässt am Mittwoch, 17. April, um 20 Uhr bitten! Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente in der Luna-Bar, es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Auftreten kann jeder in seiner Kunstform: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer oder Zauberer und Jongleure. Sie können sich per E-Mail anmelden und informieren: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Noch bis 31. Mai 2013: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“

Pikant, unterhaltsam, informativ

Die Veranstaltungsreihe „Gewürze – Kultur, die uns verbindet“, die bis 31. Mai 2013 andauert, liefert Einblicke in den geschichtlichen Werdegang der Gewürze und schafft eine Verbindung zur praktischen Anwendung der duftenden Genüsse unserer Zeit: von der lukullischen Zutat bis zur Grundlage kreativer Prozesse.

Vorträge, Exkursionen, Kochkurse, Kreativ-Angebote und Lesungen bieten die Familienbildungsstätte, die Foren Mitte und Nord, der Integrationsrat, die Kindertageseinrichtungen, das Kommunale Kino, die Kunstschule Unteres Remstal, das Stadtarchiv und der Weltladen an. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von der Apotheke in der Marktgasse, der Marien-Apotheke in Stuttgart, von den Firmen Villinger-Zeller und Kaiser sowie von Helmut Münz.

• „Wo der Pfeffer wächst – das Streben der Europäer nach exotischen Genüssen“ – Vortrag von Dr. Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, am Dienstag, 9. April, um 17 Uhr in der Stadt-

bücherei im Marktdreieck. Karten im Vorverkauf, ☎ 5001-322, zu vier Euro, sechs Euro an der Abendkasse.

- Film und Lesung: „Zimt und Korianther“ am Mittwoch, 17. April, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Ein Großvater erzählt seinem erwachsenen Enkel aus seiner Jugend, in der auch das Kochen eine Rolle spielte. Eintritt fünf Euro, Lesung zwei Euro.
- „Wildkräuter, Gewürze – Rezepte aus Großmutter's Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr, Vortrag mit anschließender praktischer Anwendung; es wird ein Wildkräutersalz hergestellt. Forum Mitte, Blumenstraße 11; Anmeldung unter ☎ 51568.

„Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ bis 21. April 2013 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen

Eine Ausstellung – und zahlreiche Wege, den Inhalt kennenzulernen



Das Themenfeld „Arbeiten aus Papier“ wird in der Galerie Stihl Waiblingen mit der Ausstellung: „Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ aufgegriffen. Die Schau zeigt dreidimensionale Objekte aus Papier und macht die Vielseitigkeit des Materials erfahrbar, gleichzeitig werden die Besucher in die Welt der Mode entführt. Zu sehen ist ein Bogen von den asiatischen Ursprüngen der Papierbekleidung über den Boom des Papierkleids in den 1960er-Jahren bis zu den Designs der Gegenwart. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit ATOPOS Contemporary Visual Culture (Athen), einer der weltweit größten Sammlungen von Papierkleidern verschiedener Zeiten und Kulturen, und Barbian International Enterprises (London) gezeigt.

Öffnungszeiten

Bis 21. April 2013: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 21. April, um 17 Uhr.

Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt ebenso für

Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro; Informationen im Internet: www.museumspass.com).

Freier Eintritt

Freitags von 14 Uhr an; in den Osterferien außerdem am Donnerstag, 4. und am Freitag, 5. April, ganztägig.

Begleitveranstaltungen

• „Hat Mode Zukunft?“ – Gespräch mit Prof. Dr. Johann Stockhammer, Professor für Mode an der Hochschule Pforzheim, am Donnerstag, 11. April, um 20 Uhr.

Kunstvermittlungs-Angebote

• „Mädchenflohmärkte“ auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 13. April, von 11 Uhr bis 16 Uhr. Mode, von der Handtasche über Bekleidung bis zu selbst designtem Schmuck reicht das Angebot. – Parallel dazu ist der Eintritt in die Ausstellung frei.

• „Catwalk im Fotostudio“ – Mode aus Papier stellen Kinder von acht Jahren an am Samstag, 13. April, von 13 Uhr an her, die Kollektion wird anschließend den Zuschauern präsentiert.

• „Material – Körper – Hülle“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 13. April, von 11 Uhr an. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Papiers werden ausgelotet, inspiriert durch die Ausstellung.

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen, Kurse und Projekte an. Allgemeine Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.
- Abendführungen: am Donnerstag, 4. April, um 18.30 Uhr.
- Führungen für Familien: am Sonntag, 7. April, um 16 Uhr.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene,

Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Informationsmaterial

In der Galerie sind Publikationen, Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. An der Kasse gibt es Anmeldeformulare zu Führungen und Workshops. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontakt-Möglichkeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Eine Broschüre zum Haus liegt in englischer und deutscher Sprache vor. Der Newsletter der Galerie ist unter www.galeriestihl-waiblingen.de/newsletter erhältlich.

Im Anschluss: Georg Baselitz

In die Sommerausstellung der Galerie Stihl Waiblingen hält eine Auswahl hochkarätiger Werke von Georg Baselitz am 17. Mai Einzug. Im Mittelpunkt stehen Zeichnungen und die

Druckgrafik des Künstlers, aber auch bedeutende Gemälde sind zu sehen. Die Schau wird in Kooperation mit der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, gezeigt.

Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: Der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet;

Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info ☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-remstal.de.